

TNF-Hemmer haben positive Auswirkungen auf Gefäßerkrankungen

Datum: 01.11.2022

Original Titel:

Association of Tumor Necrosis Factor Inhibitor Treatment With Reduced Indices of Subclinical Atherosclerosis in Patients With Psoriatic Disease

MedWiss - Die Ergebnisse zeigen, dass TNF-Hemmer die Bildung von Ablagerungen bei Männern und die Entzündungen der Gefäße sowohl bei Frauen als auch bei Männern reduzieren kann. Die Wirkstoffe könnten daher nicht nur die Symptome der Haut reduzieren, sondern auch positive Auswirkungen auf andere entzündliche Prozesse und Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems haben.

TNF-Hemmer werden in der Therapie der Psoriasis eingesetzt, wenn konventionelle Wirkstoffe nicht wirken oder nicht vertragen werden. Die Wirkstoffe sollen Entzündungen eindämmen und die Krankheitsaktivität abschwächen. Wissenschaftler aus Kanada und den USA haben untersucht, ob die Behandlung mit TNF-Hemmern auch Arteriosklerose beeinflussen kann.

Arteriosklerose bezeichnet die Ablagerung von Fett, Kalk oder anderen körpereigenen Stoffen in den Gefäßen. Durch die Ablagerungen entstehen Plaques, die die Blutgefäße einengen und die Blutzirkulation erschweren. Arteriosklerose ist daher ein Risikofaktor für Schlaganfall oder Herzinfarkt und andere Herz-Kreislaufkrankungen. Patienten mit Psoriasis leiden meist an Entzündungen, die nicht nur die Haut, sondern auch andere Organe betreffen. So ist auch das Risiko für Arteriosklerose bei Psoriasis-Patienten erhöht.

Die Wissenschaftler untersuchten daher, ob die entzündungshemmende Wirkung der TNF-Hemmer auch Einfluss auf die Arteriosklerose hat. Im ersten Teil der Studie untersuchten sie 319 Patienten mit Psoriasis oder Psoriasis-Arthritis. Mit Hilfe von Ultraschall wurde jeweils die Plaques-Ablagerung untersucht und ihre Entstehung über einen Verlauf von 2-3 Jahren beobachtet. Die Auswertung zeigte, dass Männer ein deutlich höheres Risiko für Arteriosklerose hatten als Frauen. TNF-Hemmer reduzierten allerdings die Entstehung der Plaques-Ablagerungen bei Männern. Bei Frauen wurde aber kein solcher Zusammenhang gefunden.

Im zweiten Teil der Studie wurden 21 Patienten mit Psoriasis-Arthritis, die mit TNF-Hemmern behandelt wurden, und 13 Patienten mit Psoriasis-Arthritis und ohne TNF-Hemmer mit bildgebenden Verfahren untersucht, um Entzündungen der Gefäße zu entdecken. Dabei fand sich, dass TNF-Hemmer die Entzündungen innerhalb eines Jahres reduzieren konnten.

Die Ergebnisse zeigen daher, dass TNF-Hemmer die Bildung von Ablagerungen bei Männern und die Entzündungen der Gefäße sowohl bei Frauen als auch bei Männern reduzieren kann. Die Wirkstoffe könnten daher nicht nur die Symptome der Haut reduzieren, sondern auch positive Auswirkungen auf andere entzündliche Prozesse und Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems haben.

Referenzen:

Eder L, Joshi AA, Dey AK, et al. Association of Tumor Necrosis Factor Inhibitor Treatment With Reduced Indices of Subclinical Atherosclerosis in Patients With Psoriatic Disease. *Arthritis Rheumatol*. 2018;70(3):408-416. doi:10.1002/art.40366.